

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 213.

Sonnabend den 31. Juli.

1852.

Vom 24. bis 30. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. Juli.

Pauline Sophie Hübner, 8 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Tochter, in der Tauchaer Straße.
Carl Bernhard Hödel, 10 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der kleinen Fleisergasse.
Carl Julius Sause, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Strumpfwirkermeisters Sohn, in der Pleisergasse.
Gottlieb Friedrich Frißche, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Johannisgasse.
Auguste Henriette Schmidt, 40 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Katharinenstraße.
Ein unehel. Knabe, 22 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 25. Juli.

Friedrich August Häßler, 47 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Lackirer, in der Windmühlengasse.
Marie Amalie Anna Schubert, 19 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.
Jgfr. Wilhelmine Henriette Reiff, 17 Jahre alt, Dienstmädchen aus Hahnefeld, im Jacobshospital.
Carl Louis Theodor Hoffmann, 1 Jahr alt, Schirmmachergehilfens Zwillingsohn, in der Glockenstraße.
Johann Heinrich Kummich, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.
Friedrich Rudolph Hoyer, 23 Wochen alt, Thorschreibers Sohn, in der hohen Straße.
Ernst Robert Sondermann, 17 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Magazingasse.
Ein unehel. Mädchen, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Petersstraße.
Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Knabe, 9 Monate alt, Beisorgter im Georgenhaus.

Montag den 26. Juli.

Johann Gottlob Rosßburger, 40 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Victualienhändler, in der Johannisgasse.
Carl Wilhelm Siem, genannt Scholz, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, am unteren Park.
Anna Clara Franz, 10 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Elisenstraße.
Johanne Sophie Große, 56 Jahre alt, Handarbeiterin, im Jacobshospital.
Wilhelm Heinold, 23 Jahre 8 Monate alt, Schütze im 1. königl. sächs. Schützenbataillon, in der Elisenstraße.
Carl Robert Richard Schneider, 16 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 27. Juli.

Henriette Heimbach, 67 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Stadtgerichtsraths Wittwe, in der Mühlgasse.
Amalie Friederike Emilie Heinze, 41 Jahre alt, königl. griechischen Obristlieutenants außer Diensten Ehefrau, in der Alexanderstraße.

Johann Carl Richard Richter, 12 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Zeiger Straße.
Juliane Wilhelmine Ischau, 24 Jahre alt, Dienstmädchen aus Leisnig, im Jacobshospital.
Marie Louise Junge, 37 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Zeitungsträgers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
Christiane Louise Fehring, 63 Jahre alt, Gerichtsdieners in Cythra Wittwe, in der Ulrichsgasse.
Friedrich Hermann Glaser, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Nachtwächters Sohn, in der Burgstraße.
Ida Franziska Friedrich, 6 Wochen alt, Schneidergehilfens Tochter, in der Friedrichsstraße.
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Dresdener Straße.
Ein unehel. Mädchen, 17 Tage alt, in der Poststraße.

Mittwoch den 28. Juli.

Heinrich Bruno Renker, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, am Brandvorwerke.
Julius Bernhard Hölzel, 3 Wochen alt, Bürgers und Sporermeisters Sohn, im Preußergäßchen.
Dorothee Elisabeth Strauch, 66 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schuhmachers Wittwe, in der hohen Straße.
Hermann Max Haase, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kreisamtsboten Sohn, in der hohen Straße.
Anna Auguste Hedwig Schnabel, 7 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ein todtgeb. Mädchen, Adolph Gottlieb Zils, Werkführers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Bahnhofstraße.

Donnerstag den 29. Juli.

Albert Förster, 28 Jahre alt, Advocat und Notar, in der Quersstraße.
Adam Emil Schulze, 8 Monate alt, ordentl. confirm. Lehrers an der II. Bürgerschule Sohn, in der Windmühlenstraße.
Friedrich Otto Richard Scheibe, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ritterstraße.

Elise Isabelle Hönemann, 22 Wochen alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Hainstraße.
 Johanne Dorothee Caroline Freygang, 28 Jahre 1 Monat alt, Coloristens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Anna Christiane Schröder, 46 Jahre alt, Copistens Ehefrau, im Jacobshospital.
 Igfr. Friederike Wilhelmine Michael, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Zeitz, im Jacobshospital.
 Franz Madelmeyer, 70 Jahre alt, Wollarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Selma Hüttl, 8 Monate alt, Instrumentmachersgehilfens Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Eduard Carl Hugo Miller, 8 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Georgenstraße.
 Friederike Louise Fick, 14 Tage alt, Schlossergesellens bei der Leipzig-Dresd. Eisenbahn Tochter, in der Lauchaer Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 25 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 30. Juli.

Otto Heinrich Mügge, 13 1/2 Jahre alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Dresdener Straße.
 Julius Emil Wölbling, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Einwohners Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Clara Kretschmar, 7 Monate alt, Lylographens Tochter, in der langen Straße.
 Otto Hermann Hoyer, 1 Jahr 3 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Carl Heinrich Emil Fröhlich, 20 Wochen alt, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

11 aus der Stadt, 38 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 55.

Vom 24. bis 30. Juli sind geboren:

21 Knaben, 19 Mädchen; 40 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Rüdler.
	Vesper	2 Uhr	= E. Hammer.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Ahlfeld.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	= M. Cand. Ackermann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. König.
	Vesper	2 Uhr	= M. Schüg.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Kahnis.
	Vesper	2 Uhr	= M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Gräfe.
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh	8 Uhr	= P. Dresner.
deutschl. Gemeinde:		1/2 11 Uhr	= Pfarrer Ziegler.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Fr. M. Tempel.
Dienstag	Früh	um 7 Uhr	= M. Hänfel. (Galater 4, V. 21 u.)
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= Cand. Bräß.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	= Cand. Richter.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	= M. Holtzsch.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Sieb dich zufrieden und ic., v. R. Müller.
 Beati mortui, v. F. Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Allmächtiger, Herr Gott ic., v. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) A. F. A. E. Hempel, musik. Blasinstrumentenfabrikant in Novo-Nirgorod, im Gouvernement Cherson in Rußland, mit Igfr. J. D. Büchner, Bürgers u. Instrumentm. hier L.
- 2) J. R. Lindner, Fleischergefelle hier, mit Igfr. F. E. E. Bock, gew. Königl. Dr. Premier-Leutnants und Regiments in Köpnick hinterl. Tochter.
- 3) J. E. A. Meyer, Cigarrenmacher hier, mit J. E. Rosenkranz, Handarbeiters hier Tochter.
- 4) A. H. D. Bremerlauf, Bürger und Neubleuer hier, mit Frau E. D. W. Wagner, Maurers hier hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) A. E. Schneider, Bürger und Holzhändler hier, mit Igfr. P. L. Schneider, Bürgers, Hausbesizers und Fir-maschreibers allhier hinterl. Tochter.

- 2) E. E. Hiller, K. S. Oberpostamts-Secretair hier, mit Igfr. L. P. Freygang, Bürgers, Hausbesizers und De-stillateurs allhier Tochter.

- 3) F. F. Albani, Schuhmachersgefelle hier, mit W. A. Schwanebeck, Bürgermeisters in Seyda hint. L.

c) Reformirte Kirche:

- J. F. Höhne, Schuhmachersgefelle hier, mit Igfr. A. M. P. Rüdler von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Rüders, Drs. jur. und Stadtraths Sohn.
- 2) F. Davids, Concertmeisters Tochter.
- 3) H. E. Melzer, Handlungs-Procuristens Tochter.
- 4) W. M. Blume's, Locomotivführers Sohn.
- 5) L. Lindners, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 6) F. A. Winters, Steuerbotens Tochter.
- 7) G. J. Dürs, Maurergesellens Tochter.
- 8) F. A. Pfeifer, Handarbeiters Tochter.
- 9) J. E. A. Leube's, Brenners Sohn.
- 10) J. G. Pöhnerts, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 11) E. Müllers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 12) E. M. Treftz, Bürgers und Seilermeisters Tochter.
- 13) E. F. Reppins, Maurers Tochter.
- 14) G. H. Schweigers, Buchbindermeisters in Deberan L.
- 15) E. G. Böhme's, Bürgers und Raths-Thierarzts Sohn.
- 16) J. G. Merckels, Handarbeiters Tochter.
- 17) J. W. Wipplingers, Fischhändlers Sohn.
- 18) A. F. Hoffmanns, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 19) E. G. Bergers, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 20) F. W. Altners, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 21-22) J. F. Schade's, Brgrs. u. Victualienhändlers. Zwilling's-S.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. F. E. Kopp's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 2) E. G. Dehlschlägers, Handarbeiters Sohn.
- 3) E. F. Blauhuth's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) J. E. A. Schusters, Rattendruckers Sohn.
- 5) E. G. Nische's, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 6) A. G. Dieke's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) G. Vollraths, Instrumentmachersgehilfens Tochter.
- 8) A. E. Erbe's, Budenverleihers und Hausmanns Sohn.
- 9) J. A. Kelms, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 10) E. A. Fir', Schlossers Tochter.
- 11) F. A. Grünerts, Hausmanns Tochter.
- 12) J. F. Minde's, Postpackers Sohn.
- 13) H. Petri's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 14) H. Hinrichsens, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 15) F. E. W. Weißschuh's, ord. Lehrers am Laubst.-Institute S.
- 16) A. M. Köfners, Obersignalistens im 1. Schützenbat. S.
- 17-18) 2 unehel. Knaben.
- 19-23) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- J. E. Gessell, Bergolders Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
vom 23. bis mit 29. Juli.

Weizen, der Scheffel	4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 25 = —
Berste, der Scheffel	2 = 10 = — bis 2 = 15 = —
Hafers, der Scheffel	1 = 27 = 5 = bis 2 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — bis 1 = 25 = —
Rübsen	5 = 7 = 5 = bis 5 = 10 = —
Erbsen, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 15 = —
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	2 = 15 = — bis 3 = 10 = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „	6 = 10 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Ellernholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	4 = 15 = — bis 4 = 25 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 25 = —

Leipziger Börse am 30. Juli.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	103 $\frac{3}{4}$	—	Magdebg.-Leipziger	270	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	131 $\frac{3}{4}$	Sächs.-Baiersche	91 $\frac{5}{8}$	91 $\frac{3}{8}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102 $\frac{1}{8}$	102
Berlin-Stettiner	145 $\frac{3}{4}$	—	Thüringische	94 $\frac{3}{4}$	94 $\frac{1}{4}$
Cöln-Mindener	112 $\frac{3}{4}$	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{3}{4}$	86 $\frac{3}{8}$
Leipzig-Dresdner	178 $\frac{1}{4}$	—	Anh.-Dessauer Lan-	161	160 $\frac{1}{2}$
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	do La. B.	138 $\frac{1}{2}$	136
Löb.-Zittauer La. B.	—	—			

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenz. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Rödertau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdn. Bahn.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 $\frac{1}{4}$ U., Mitts. 12 U., Abds. 5 und 11.

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U., Abds. 5 U. und Nachts 11 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ und Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhause: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].

Anschlüsse in Unterhause nach Frankfurt a/M. ad 1. und 2. Vorm. 9 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Franf. a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Morgens 8 $\frac{1}{4}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Güterzug Morgens 5 U. 35 Min., Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds 6 U. 40 Min.

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U. 30 Min., Güterzug Nachm. 1 U. 35 Min., nächtl. Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U., ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ und Abds 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgens 2 $\frac{3}{4}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

Agentur- & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Besorgung von Capitalien auf sichere Hypotheken ic. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Centralhalle:

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 40. Abonnementsvorstellung. (XXVII.)

Neu einstudirt:

Der Vielwiffer.

Lustspiel in 5 Acten von Kogebue.

Personen:

Baron von Buchhorn, ein Landadelmann,	Herr Stürmer.
Peregrinus, { seine Söhne,	„ „ Rudolph.
Philipp,	„ „ v. Dithgraven.
Herr von Strohmann, ein Landadelmann,	„ „ Pauli.
Amalie, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.
Herr von Rinnsaal, ihr Oheim,	Herr Renzel.
Hummer, ein Botanikus,	„ „ Saalbach.
Babet, seine Tochter,	Frau Kläger.
Dreispennig, Director einer wandernden Schauspielergesellschaft,	Herr Kläger.
Knallsilber, ein Feuerwerker,	„ „ Herboldt.
Fiddel, ein Tanzmeister,	„ „ Lobe.
Nadarn Kumpel, Primadonna,	Frau Gide.
Krach, ein Heldenspieler,	Herr Belloso.
Ein Bauer	„ „ Gramer.
Ein Koch	„ „ Schneider.
Der Schulmeister	„ „ Bollmann.
Erster	{ Fräul. Winde.
Zweiter	{ Frau Fischer.
Dritter	{ Fräul. Barnsdorf.
Die Schuljugend.	



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfzüge vom 1. August 1852 bis auf Weiteres.

A. Cours in der Richtung von Leipzig nach Dresden.

Abgang von	Nr. 1. Güterzug mit Personen von Wiesa nach Dresden.	Nr. 2. Personenzug von Leipzig nach Dresden.	Nr. 3. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Dresden.	Nr. 4. Personen-Schnellzug von Berlin nach Dresden.	Nr. 5. Durchgehender Personenzug von Köln bis Dresden.	Nr. 6. Personen-Schnellzug von Leipzig nach Berlin.	Nr. 7. Durchgehender Personenzug von Köln bis Dresden u. Wien.	Nr. 8. Güterzug mit Personen von Berlin nach Dresden.	Nr. 9. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Berlin.	Nr. 10. Güterzug mit Personen von Berlin nach Wiesa.
Leipzig ...	—	6 U. — fr. Vorm.	10 U. — fr. Vorm.	—	12 U. 30 fr. Mittags.	2 U. 30 fr. Nachm.	5 U. — fr. Nachm.	—	7 U. — fr. Abends.	7 U. — fr. Abends.
Burgeln ...	—	6 U. 30 fr. fr. Vorm.	10 U. 45 fr. Vorm.	—	1 U. — fr. Mittags.	3 U. — fr. Nachm.	5 U. 30 fr. Nachm.	—	7 U. 30 fr. Abends.	7 U. 45 fr. Abends.
Dahlen ...	—	7 U. — fr. fr. Vorm.	11 U. 30 fr. Vorm.	—	1 U. 30 fr. Nachm.	3 U. 30 fr. Nachm.	6 U. — fr. Nachm.	—	8 U. — fr. Abends.	8 U. 15 fr. Abends.
Ostbay ...	—	7 U. 15 fr. fr. Vorm.	12 U. — fr. Mittags.	—	1 U. 45 fr. Nachm.	3 U. 45 fr. Nachm.	6 U. 15 fr. Nachm.	—	8 U. 15 fr. Abends.	9 U. — fr. Abends.
Wiesa ...	5 U. — fr. fr. Vorm.	7 U. 45 fr. fr. Vorm.	12 U. 30 fr. Mittags.	—	2 U. 15 fr. Nachm.	4 U. — fr. Nachm.	6 U. 45 fr. Abends.	—	8 U. 45 fr. Abends.	9 U. 15 fr. Abends.
Niederbau ...	—	—	—	11 U. — fr. Vorm.	—	—	6 U. — fr. Abends.	—	—	—
Griffenb. ...	5 U. 45 fr. fr. Vorm.	8 U. 15 fr. fr. Vorm.	1 U. — fr. Mittags.	11 U. 30 fr. Vorm.	2 U. 45 fr. Nachm.	—	7 U. 15 fr. Abends.	6 U. 45 fr. Abends.	—	—
Niederbau ...	6 U. 15 fr. fr. Vorm.	8 U. 30 fr. fr. Vorm.	1 U. 30 fr. Nachm.	11 U. 45 fr. Vorm.	3 U. — fr. Nachm.	—	7 U. 30 fr. Abends.	7 U. — fr. Abends.	—	—
Ankunft in Dresden ...	7 U. 15 fr. fr. Vorm.	9 U. 30 fr. fr. Vorm.	2 U. 45 fr. Nachm.	12 U. 30 fr. Mittags.	3 U. 45 fr. Nachm.	—	8 U. 30 fr. Abends.	8 U. — fr. Abends.	—	—

B. Cours in der Richtung von Dresden nach Leipzig.

Abgang von	Nr. 11. Durchgehender Güterzug von Dresden bis Köln u. Berlin.	Nr. 12. Güterzug mit Personen von Wiesa nach Leipzig.	Nr. 13. Personenzug von Dresden nach Leipzig.	Nr. 14. Güterzug mit Personen von Dresden nach Leipzig.	Nr. 15. Personenzug von Berlin nach Leipzig.	Nr. 16. Personenzug von Dresden nach Leipzig.	Nr. 17. Personen-Schnellzug von Berlin nach Dresden.	Nr. 18. Güterzug mit Personen von Berlin nach Leipzig.	Nr. 19. Durchgehender Personenzug von Dresden bis Köln.	Nr. 20. Güterzug mit Personen von Dresden bis Wiesa.
Dresden ...	2 U. 30 fr. fr. Vorm.	—	6 U. — fr. fr. Vorm.	10 U. — fr. Vorm.	—	12 U. 30 fr. Mittags.	3 U. 15 fr. Nachm.	—	6 U. — fr. Abends.	6 U. 30 fr. Abends.
Niederbau ...	2 U. 45 fr. fr. Vorm.	—	6 U. 30 fr. fr. Vorm.	10 U. 30 fr. Vorm.	—	1 U. — fr. Nachm.	3 U. 45 fr. Nachm.	—	6 U. 30 fr. Abends.	7 U. — fr. Abends.
Griffenb. ...	—	—	6 U. 45 fr. fr. Vorm.	10 U. 45 fr. Vorm.	—	1 U. 15 fr. Nachm.	4 U. — fr. Nachm.	—	6 U. 45 fr. Abends.	7 U. 30 fr. Abends.
Niederbau ...	—	—	—	—	11 U. — fr. Vorm.	—	—	6 U. — fr. Abends.	—	—
Wiesa ...	3 U. 30 fr. fr. Vorm.	5 U. — fr. fr. Vorm.	7 U. — fr. fr. Vorm.	11 U. 30 fr. Vorm.	11 U. 15 fr. Vorm.	1 U. 30 fr. Nachm.	—	6 U. 15 fr. Abends.	7 U. — fr. Abends.	7 U. 15 fr. Abends.
Ostbay ...	—	5 U. 15 fr. fr. Vorm.	7 U. 30 fr. fr. Vorm.	12 U. — fr. Mittags.	11 U. 30 fr. Vorm.	2 U. — fr. Nachm.	—	6 U. 30 fr. Abends.	7 U. 30 fr. Abends.	—
Dahlen ...	—	5 U. 30 fr. fr. Vorm.	7 U. 45 fr. fr. Vorm.	12 U. 30 fr. Mittags.	11 U. 45 fr. Vorm.	2 U. 15 fr. Nachm.	—	6 U. 45 fr. Abends.	7 U. 45 fr. Abends.	—
Burgeln ...	4 U. 30 fr. fr. Vorm.	6 U. 15 fr. fr. Vorm.	8 U. 15 fr. fr. Vorm.	1 U. 15 fr. Nachm.	12 U. 15 fr. Mittags.	2 U. 45 fr. Nachm.	—	7 U. 15 fr. Abends.	8 U. 15 fr. Abends.	—
Ankunft in Leipzig ...	5 U. — fr. fr. Vorm.	7 U. 30 fr. fr. Vorm.	9 U. 30 fr. fr. Vorm.	2 U. 45 fr. Nachm.	1 U. — fr. Mittags.	3 U. 45 fr. Nachm.	—	8 U. 15 fr. Abends.	9 U. 30 fr. Abends.	—

Anmerkung: Die Züge Nr. 1, 3, 10, 12, 14, und 20, halten an allen Haltestellen der Bahn; außerdem aber noch Nr. 2, 4, 6, 8, und 17, täglich an den Haltestellen Weintraube und Köpchenroda; ferner die Züge Nr. 5, und 18, jedoch nur Sonn- und Festtag an den Haltestellen Borsdorf und Raschew.

Leipzig, den 29. Juli 1852.

Directum der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze eines bei uns wegen Eigenthumsvergehen in Untersuchung befangenen vormaligen hiesigen Markthelfers sind nachstehend sub \odot verzeichnete Gegenstände vorgefunden worden, welche unrichtmässig an sich gebracht zu haben derselbe verdächtig ist, deren Eigenthümer aber bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen sind.

Wir fordern daher diejenigen, denen solche Gegenstände abhanden gekommen sein oder welche sonst hiervon Kenntniß haben sollten, auf, davon bei uns Anzeige zu machen, bemerken übrigens zugleich, daß, wenn binnen 6 Wochen sich dazu Niemand bei uns gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß über die fraglichen Gegenstände verfügt werden wird.

Leipzig den 27. Juli 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Hungar.

- 1) Zwei buntcarrierte wollene Kester,
- 2) ein schwarzseidenes Umschlagetuch mit Franzen,
- 3) ein neues schwarzseidenes Halstuch,
- 4) eins dergl. mit Atlasstreifen,
- 5) eins dergl. buntgestreift,
- 6) ein buntseidenes Halstuch,
- 7) zwei buntseidene carrierte Taschentücher,
- 8) ein Rest schwarzer Plüsch,
- 9) ein Coupon blaues gesticktes Westzeug von Casemir,
- 10) ein Coupon grünes dergl.,
- 11) ein Coupon silbergraues dergl.

Bekanntmachung.

Am 23. dieses Monats ist aus der Küche einer in der Katharinenstraße allhier gelegenen Wohnung ein großer Suppenlöffel von Neusilber mit schwarzem hölzernen Stiele gestohlen worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, am 27. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Aus zwei hiesigen Buchdruckereien sind

- 1) in der Zeit vom Monat Februar bis zu Ende des Monats November vorigen Jahres 18 Stück bleierne Gewichte, jedes $\frac{1}{2}$ Pfund schwer, und 1 Stück Blei zum Farbe-abstreichen im Gewichte von 2 Pfund, so wie
- 2) in der Zeit vom Monat Februar dieses Jahres bis vor Kurzem 6 bis 7 Stück bleierne Gewichte, ein jedes 2 bis 5 Pfund schwer,

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diese Diebstähle oder die Diebe Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und warnen vor der Verheimlichung oder dem Ankaufe des Gestohlenen.

Leipzig, den 27. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Auction.

Heute Vormittag 9 Uhr beginnt die Auction der verschiedenen zum Nachlasse des allhier verstorbenen Gastwirths, Herrn Mar. Etchling gehörigen Effecten, bestehend in Möbels, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidern, Porzellan-, Messing-, Kupfer-, Blech- u. Eisen-geräthe ic. Die Auction wird abgehalten in dem auf der Frankfurter Straße hier gelegenen, zur „goldnen Laute“ benannten Gasthause. Leipzig, am 31. Juli 1852.

Adv. Klein, requir. Notar.

Auction.

Heute den 31. Juli werden Gerbergasse Nr. 7 bei Herrn Helmerdig 4 Pferde mit Geschir und 1 vierzölliger Frachtwagen früh von 9 bis 12 Uhr versteigert.

Bei Theodor Sievers in Altona erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei E. A. Kittler, Querstraße Nr. 2, zu haben:

Gedanke mein!

Eine reichhaltige Auswahl auserlesener Stammbuchverse.
4 Sgr.

Bekanntmachung.



Vom 1. August d. Js. ab bis auf Weiteres wird Sonn- und Festtags an den Anhaltepunkten Borsdorf und Nachern außer wie bisher mit den Packzügen nicht allein mit dem um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Leipzig nach Röderaue abgehenden und Abends 6 Uhr von da nach Leipzig zurückkehrenden Zuge, sondern auch mit den Sonntags früh 5 Uhr von hier nach Dresden abgehenden Extrazügen angehalten werden.

Dagegen kommt jedoch von obigem Tage ab das Anhalten der Postzüge an genannten beiden Anhaltepunkten ganz in Wegfall.
Leipzig, den 29. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von Leipzig und den Zwischenstationen nach Dresden

zu dem am Sonntag den 1. August 1852 dort beginnenden Bogelschießen unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extra-Billets mit allen bis Donnerstag den 5. August 6 Uhr Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mit begriffenen Eilzug früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden sind indeß nur Billets I. und II. Classe gültig.

Um dem Andrange an der Casse zu Leipzig zu begegnen, werden die Billets zu dieser Fahrt schon von heute an ausgegeben.

Sollten Inhaber solcher im Voraus gelöster Billets sich veranlaßt finden, von der Reise abzustehen, so können dieselben gegen Zurückgabe der Billets den Betrag Sonntag den 1. August Vormittags von 6 bis 10 Uhr bei der Billetcasse in Leipzig zurücknehmen.
Leipzig, den 27. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Atlantis,
General-Comptoir für Deutsche Auswanderung
von
F. E. Haenel
in Leipzig.



Auswanderer nach Amerika

finden vorzügliche und prompte Beförderung den 1. und 15. jeden Monats pr. dreimastige Schiffe erster Classe direct via Bremen; so wie regelmäßig wöchentlich pr. Packet-Schiffe erster Classe via Hamburg — Liverpool.

Ferner jeden Monat Ein Mal — pr. Dampfschiff; wobei der Ueberfahrtspreis von Hamburg via Liverpool bis New-York auf 60 fl Preuß. Cour. für das Zwischendeck festgestellt ist.

Zu Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen empfiehlt sich

F. E. Haenel, Brühl Nr. 74, 1. Etage.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:

Katechismus

erläutert von

Johann Brenz.

Nach dem lateinischen Original bearbeitet

von Dr. Fr. A. Schüg.

gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Der hohe Werth, den dieses Meisterwerk der evangelischen Literatur für die Wissenschaft hat, würde an sich schon die Herausgabe desselben als ein wahres Verdienst erscheinen lassen. Der weithin dringende Gewinn aber, den Geistliche und Schulmänner für praktische Zwecke daraus schöpfen können, ist unstreitig noch weit höher anzuschlagen. Der sanfte Geist des Friedens endlich, bei fördernder, zu Herzen gehender Behandlung, frei von aller sectirerischen Färbung, macht dieses Buch für Gelehrte und Ungelehrte, für Alt und Jung zu einem reichen Quell der Erquickung, zu einem echten Erbauungsbuche, welchem Zwecke auch durch schönen deutlichen Druck und sehr billigen Preis fördernd entgegengekommen ist.

Papyroleographie.

Mr. et Melle. Gaillard de Paris, dont le nom est aujourd'hui connu en Angleterre, en Belgique, en Hollande et dans une grande partie de l'Allemagne, ont l'honneur d'annoncer aux amateurs de peinture, qu'ils se proposent de séjourner quelque temps à Leipzig où ils enseigneront la Papyroleographie, art dont ils sont les inventeurs, et qui consiste à reproduire par la peinture à l'huile, après 6 leçons d'une heure chacune et de manière à tromper l'oeil le plus exercé des connaisseurs, tous les tableaux quels qu'en soient les sujets: Paysages, Marines, Portraits, intérieurs, etc. etc. Les résultats obtenus par ceux-là-mêmes qui n'avaient pas les moindres notions de dessin ni de la peinture, et qui jusque là ne s'étaient senti aucun gout pour cet art, disent assez haut tout ce qu'il y a de merveilleux dans cette découverte, qu'aujourd'hui chacun veut connaître. Six autres leçons suffisent encore pour connaître la peinture sur verre et faire aussi mille objets d'utilité, tels que Plateaux, corbeilles à ouvrage, corbeilles à fruit, dessus de table etc. Pas d'instrumens mécaniques; la Papyroleographie est un art nouveau qui exige des pinceaux et des couleurs, c'est l'art de la peinture; mais sans étude préalable. Le prix du cours de 6 leçons à domicile est de 10 écus de Prusse payables après avoir appris, et le cours pris à l'atelier est fixé à 7 écus et se payera d'avance. Mr. et Melle. Gaillard se rendront chez les personnes qui désireraient voir les résultats de leurs méthodes ou prendre de leurs leçons. S'adresser: Hôtel de Pologne à Leipzig et à Dresde Schlossgasse No. 26, 2. Etage.

Für Augenranke.

Sonntag den 1. August, früh 10 Uhr, bin ich in Leipzig Salomonstr. 148b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. Dr. med. Klauwig.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köderka, Peterölkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Holzmosaikbilder

aus dem Atelier des Herrn C. J. Piedl in Warmbrunn sind bei mir zur gefälligen Ansicht ausgestellt und empfehle mich zur Annahme geehrter Aufträge nach jeder beliebigen Zeichnung, für deren prompte und saubere Ausführung garantirt wird.

Theodor Wismann,
Centralhalle Nr. 19 und 20.

Musverkauf von feinen Damenhüten, Hauben und Kinderhüten kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

Dulcanisirte

Gummi-Ueberschuhe.

Von einem Importeur amerikan. Gummi-Ueberschuhe, der durch seine sehr bedeutenden Beziehungen jedes zu wünschende Assortiment zu verhältnismäßig sehr billigen Preisen jederzeit prompt zu liefern vermag, ist mir der Engros-Verkauf eines nach neuen Mustern gearbeiteten Fabricats für Sachsen zc. übertragen. Diese Schuhe sind durchgehends mit elastischem Stoff gefüttert und zeichnen sich neben Eleganz der Form und Leichtigkeit bei solider Arbeit durch einen weichen schmiegsamen Gummi, einen tief schwarzen, dauerhaften Lack und eine neue zweckmäßige Besohlung vor bisher bekannten Fabricaten vortheilhaft aus.

Auf Musterchuhe werden vom Unterzeichneten in einer Auswahl von 2 Mustern für Herren- und 7 Mustern für Damenschuhe vorläufig Aufträge auf Lieferung in 2-3 Wochen entgegengenommen, während später auch vom hiesigen Lager geliefert werden kann. Peteröstraße Nr. 45.

Gustav Ewald,

Gutta Percha- und Gummi-Waarenlager.

Cigarrenbrenneisen und Schablonen

in Kupfer und Messing, beides von verschiedenen Gattungen, werden gut und billig gefertigt bei F. Bergmann, Frankfurter Str., gold. Sonne.

Prämien und Geschenke

bei Festlichkeiten für Kinder und Erwachsene empfehlen äußerst billig E. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Abschiess-Vögel und Sterne, so wie **Scheiben zum Abschliessen mit Kugeln und Blaseröhren** empfiehlt in verschiedenen Grössen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunens, Eiderdaunen und Matratzen, so wie Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche, Negligé-Mützen und Cravatten empfiehlt in größter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus), im Gewölbe und 3. Etage, früher Schützenstraße Nr. 5.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt

W. T. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus.

Herrenstiefeln sind stets vorräthig à Paar 2 fl 10 kr bis 2 fl 15 kr bei
Schröter, Schuhmachermstr., Petersstraße Nr. 31, der Stadt Wien vis à vis.

Eine Partie sehr billiges Schles. Leinen, weißgarnige reelle Waare und ga-
rantirt rein Leinen im Preise von
14 bis 17 Thlr. pr. Stück, empfiehlt wieder
Franz Jünger, Nicolaistraße Nr. 47.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leyfath**
 soll eine bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen, Bein-
 kleidern und Schlafröcken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Echte Pariser Merrenhüte feinster
Qualität und sehr preiswürdig.
G. B. Holtinger
 Neumarkt 36.

Leichte Sommer Röcke
 in mannichfaltigster Auswahl empfiehlt billigst
Carl Kässner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Tüll-Mantillen,
 dergl. Tücher, Zäckchen, Schleier, so wie alle Arten Stickereien,
 als: Chemisette, Kragen, Hauben, Taschentücher, Unterärmel,
 französische gestickte Batist-, Mull-, Plisse- und Einsatzstreifen,
 Negligéhauben, alle Sorten Tüll, Spitzen, Batist, Mull, Tacconnet
 u. s. w. empfehlen in großer Auswahl zu den bekannten billigen
 Preisen
J. E. Leichsenring & Comp.,
 Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Parachutes oder Fallschirme à Stück 1 fl , Luft-
ballons in verschiedenen Grössen zu Spiritusfüllung à Stück
10, 15, 20 fl bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.
Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon so wie
Ober- u. Reise-Röcke zu billigsten Preisen bei C. Egeling.

Das Kleidermagazin für Damen
 von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44,** empfiehlt sein Lager
 v. Mantillen, Morgen- u. Reiseblousen, Oberrocken und Kleidern,
 aufs Beste assortirt und die billigsten Preise stellend.

Prämien zu Vogelschiessen in grosser Auswahl,
Ballfiguren und Wurfköpfe, Reife und Stäbe, Ra-
quetts und Raquetbecher, so wie überhaupt die grösste
Auswahl in Sommer-Spielen für Erwachsene und Kinder
 bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Preiswürdig empfiehlt:
Bademützen, Schwammbeutel, Spazier- und Reise-
röcke, so wie noch viele andere nützliche Gegenstände, die sich zu
Geschenken und Prämien eignen,
J. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Nähnadeln aus der Fabrik
 von **Stephan Beissels Wittwe & Sohn** in Aachen empfiehlt
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bleidrath in 4 verschiedenen Stärken und
Bleiband, — beides zum Anbinden der Sträucher und
Bäume, empfiehlt zu den billigsten Preisen
O. E. Bachmann,
 Petersstraße Nr. 38.

Schmetterlings-Scheeren und Netze à Stück 5
 und 7 1/2 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Salatlöffel und Gabeln
 in Horn und Buchsbaum empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Die Cigarrenfabrik von W. G. Kirsten, Nicolaistrasse Nr. 46,
 empfiehlt: **Havana-Cigarren** (aus reinem Havana-Blatt gearbeitet) pr. Mille 20 fl . — **f. Cabannas** pr. Mille 15 bis
 16 fl , das Stück 5 bis 6 fl . — **Ambalema und Florida** mit Havana-Einlage, so wie **Cuba** und **Cabannas** zu 12 bis
 13 fl pr. Mille, das Stück 4 fl . — **Ambalema** mit Cuba- und Brasil-Einlage, 10 fl pr. Mille, 3 fl pr. Stück. — **Domingo,**
Columbia und Jaquez zu 8 bis 9 fl das Tausend, 25 Stück zu 6 und 7 fl . — **Java, Florida, Kentucky, Marys-**
vile- und Amarillo-Cigarren von 3 1/2 bis 6 1/2 fl das Tausend, 25 Stück zu 3, 3 1/2, 4 und 5 fl .

Hierzu eine Beilage.

Echt englische Streichwachskerzen in Cartons
 à 12 1/2 fl und in Patronen à 15 fl , so wie **Wiener Ci-**
garren-Zünder etc. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Fliegenwasser empfiehlt **Theodor Meister,**
 Tauchaer Straße Nr. 4.

Ein kleines Haus in Neplage, so wie ein romantisch gelegener
Landitz bei Tharand, letzterer gegen Leibreute, sind zu verkaufen
 durch **Notar Glöckner, Reichsstraße Nr. 45.**

Commissions-Lager.

Wegen Veränderung kann sofort ein Commissions-Lager von einer
 renommirten Porzellan-Fabrik unter günstigen Bedingungen über-
 nommen werden. Näheres auf portofreie Briefe an Herrn **C. A.**
Schneibls in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein durabler Flügel von starkem Ton, in
 einen Tanzsaal passend, Neudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Ventilwaldhorn und eine Ventil-
 trompete Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Ein guter Pelz und eine Commode sind billig zu verkaufen Ger-
 berstraße Nr. 29 parterre.

Ein Schreibtisch steht zu verkaufen
 Obstmarkt Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Wäschrant
 mit Schreibpult, 1 Commode mit oder ohne Glaschrank, 3 Bett-
 stellen, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Sopha, 1 Wasserständer, 1 Schlüssel-
 bret. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 32, 2 Tr.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstr. Nr. 38 parterre 2 Di-
 vans, 1 Bureau, 1 zweiflügeliges Sopha, lange Sophas, 2 Hohlbänke,
 1 Nähtisch, Säulentische, Polsterstühle, große u. kleine Bettstellen.

Zu verkaufen ist billig ein ziemlich neuer Rod 3. Comp.
 E. C. S. Zu erfragen Gerberstr. Nr. 18, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Tuchrock und ein Commu-
 nalgardenerock mit Cappi, und zwei Hirschfänger mit Riemenzeug
 und Patronentasche bairischer Platz Nr. 2 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, ein Bettschirm und ein
 Küchenregal Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe links parterre.

Zu verkaufen sind zwei schöne englische Sattel und ein paar
 gebrauchte Sielengeschirre große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zwei gute **Kugelbüchsen** und einige andere Gewehre sind zu
 verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Verschiedene **Mineralien** und **Naturalien** sind zu verkaufen
 Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

1 Satz **Karolinbälle**, so wie 1 Satz **Pyramidenbälle**,
 sind billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Verschiedene **Möbels**, als: **Secretair, Bureau, Divan, Sopha,**
 2 Kleiderschränke, Spiegel, 1 großer Mahagoni-Trumeau (ganz weißes
 Glas), Rohrstühle, Ausziehtische, 1 gr. runder Tisch, 1 Spieltisch,
 1 Schreibpult, 1 Comptoirpult u. ist zu verkaufen Böttcherg. 3 part.

Zu verkaufen
 ist ein einspänniger neuer, eleganter, leichter halbbedeckter Wagen
 im großen Reiter. **E. Seilmann.**

Vier große und kleine gefüllte in voller Blüthe stehende Oleander
 stehen zu verkaufen Quersstraße Nr. 6 im Garten.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 213.)

31. Juli 1852.

Mit Beziehung auf §. 25 und 26 der Bibliothekordnung werden alle Diejenigen, welche aus der Universitätsbibliothek Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese, und zwar die Herren Studirenden bis **Mittwoch den 4. August**, alle anderen Entleiher spätestens bis **Sonnabend den 7. August** gegen Zurücknahme ihrer Empfangsbefreiungen zurückzuliefern.
Leipzig, am 29. Juli 1852. **Die Universitätsbibliothek.**

Oeffentliche Besprechungen.

„Mündlichkeit und Oeffentlichkeit,“ „freie Presse,“ „freies Wort,“ „freies unbeschränktes Wahlrecht“ u. s. w. — das sind die Stichworte, die wir in der neuern Zeit bis zum Ueberdruße haben hören müssen, auch sind uns die Proben von dem Einen oder Andern in ausreichender Weise vorgelegt worden.

Das glorreiche Jahr 1848 machte Alles frei, beseitigte jede Schranke und das Freiheitschiff ging mit vollen Segeln vom Stapel. Es gab eine bewegte Zeit und alle Kräfte des Menschen schienen sich erproben zu wollen. — Darüber uns weiter zu verbreiten soll jetzt nicht unsere Aufgabe sein, wir wollen hier bloß einen Versuch machen, zu zeigen, daß die öffentliche Besprechung öffentlicher Zustände bei allem Mißbrauche Seiten der Presse doch ihr Gutes gehabt hat und fortwährend haben wird, sobald die Sache nur recht angegriffen wird. Abusus non tollit usum sagt der Lateiner, d. h. zu deutsch: der verderbliche Mißbrauch einer Sache kann den rechten Gebrauch derselben nicht aufheben oder verwerflich erscheinen lassen.

Die freie Presse ist jedenfalls ein großes, nicht genug zu schätzendes Kleinod aller civilisirten Staaten, und nur zwei Dinge sind es, welche ihr so nachtheilig sind, einmal nämlich die Uebertreibung, der Mißbrauch Seiten der Schreibenden und sodann die Empfindlichkeit derer, welche von dem Geschriebenen getroffen und berührt werden.

So gewiß ich die schmutzige Presse, die sich zu Pasquillen aller Art mißbrauchen läßt, hasse, so bestimmt bin ich mit ganzer Seele der Presse zugethan, welche Uebelstände aller Art in würdiger, wenn auch derber Sprache bespricht und der Wahrheit die Ehre giebt.

Gegen durch die Presse verbreitete Unwahrheiten, Lügen und Verleumdungen können die Strafgesetze nicht streng genug sein, denn der, welcher uns Ehre und guten Namen stiehlt, ist viel strafbarer als der, welcher uns an unserm Sachen-Eigenthum Schaden zufügt.

Wird aber die Wahrheit in anständigem Tone und nur das, was die Sache als solche angeht, ausgesprochen, dann nehme man das Gesagte immer hin und denke hübsch daran, daß unter der Sonne nichts vollkommen ist und daß wir Alle ohne Unterschied guten Rath, Belehrung, ja bisweilen Zurechtweisung brauchen können. Empfindlichkeit, ja wohl gar Rachegefühl giebt nur Zeugniß von einem kleinlichen Geiste oder verdorbenen Herzen. Lassen wir diese Empfindlichkeit, durch welche sich gerade der Deutsche, dem Engländer und Nordamerikaner gegenüber, und wahrlich nicht zu seinem Vortheile auszeichnet, fallen, dann wird sich auch die Lust zum Tadel und die Sucht zum Rügen gar sehr verlieren, denn es wird in vielen Fällen der Reiz dazu und wo unlautere Triebfedern thätig waren, die Lust zu einer fruchtlosen Bemühung wegfallen.

Der Schadenfrohe, ja selbst der Boshafte wird es aufgeben, Geld und Zeit an eine Sache zu wenden, durch welche er seinen Zweck, des Andern Empfindlichkeit rege zu machen, ihn wohl gar zu ärgern, nicht mehr erreichen kann.

Und vor Allem sind es die Behörden und Obrigkeiten, von welchen man verlangen kann, daß sie sich über die Schwäche solcher Empfindlichkeit erheben. Noch viel weniger dürften sich diese auch nur dem leisesten Rachegeföhle hingeben, denn dadurch würden sie nicht bloß unfähig, sondern auch ganz unwürdig werden, noch fern in ihrem Amte zu wirken. Die Empfindlichkeit macht schief und schlecht sehend, die Rache aber macht blind, und nur wer hellen Geistes ist, kann unparteiisch, gerecht und pflichtgemäß handeln. Und das soll die Behörde.

Es giebt gar viele Wünsche, die eine eigentliche Anzeige oder Klage bei der Behörde nicht zulassen, ja nicht einmal als möglich

erscheinen lassen; es giebt Verhältnisse verschiedener Art, unter welchen es nicht räthlich, ja nicht einmal der Sache förderlich ist, sofort mit der Persönlichkeit hervorzutreten, schon darum nicht, weil viele Menschen schwach genug sind, auf einen wirklich guten Rath oder Vorschlag nichts zu geben, wenn sie wissen, von wem er ausgegangen ist und der Rathgeber nicht gerade zu ihren Freunden oder Parteigossen gehört, während sie, so lange ihnen der Urheber unbekannt bleibt, den gemachten Vorschlag für sehr beachtenswerth halten; ferner liegt es eben in den vorhandenen unvollkommenen Verhältnissen der Menschen, daß Jemand, der nicht sofort mit seinem Namen hervorzutreten braucht, viel freier, viel unparteiischer mit der Sprache herausgeht u. s. w.

Das Gute und Schlechte ist an sich gut und schlecht, und wird es nicht erst durch den Namen dessen, der es that oder aussprach. Niemand ist so vollkommen, daß er nicht seine Schwächen und Fehler hätte. Wird er darauf in schonender Weise aufmerksam gemacht, muß er es dankbar hinnehmen.

Wer öffentlich handelt, muß die öffentliche Beurtheilung und Besprechung seiner Handlungen sich gefallen lassen, und diese ist erlaubt, wenn sie sich nur an die Sache und an die Wahrheit hält, nie aber Persönlichkeiten oder Privatinteressen einmischet.

So braucht der pflichtgetreue Beamte selbst das Pasquill der boshaftesten Verleumdung nicht zu fürchten, ja er wird demselben in den meisten Fällen seine ganze Wirkung nehmen, wenn er es sofort der Oeffentlichkeit übergiebt, ehe noch in Folge der Geheimhaltung es der Klatschsucht möglich wurde, Verdrehungen und Verdächtigungen des Sachverhaltes zu bewirken. Der gesunde Sinn seiner Mitmenschen wird sofort gerecht richten und den Pasquillanten verurtheilen.

Wie aus kleinem Samenkorn ein großer Baum erwächst, so waren auch große Despoten anfangs nur kleine.

Wie aber nicht Alles im wilden Naturzustande sich bilden und fortentwickeln darf, und wie wir in unsern Gärten dem Baume die Aeste, deren Schatten uns Nachtheil bringen würden, beschneiden können und sollen, so würde sicher auch der große Despot nicht zu der ihm und Andern so nachtheiligen Machtvollkommenheit gekommen sein, hätte ihn die öffentliche Stimme zu rechter Zeit vor Ueberschätzung und Thorheiten mancher Art bewahren dürfen.

Gerade hier ist nicht allemal eine förmliche Anklage möglich, hier wirkt die öffentliche Satyre mehr, und die Satyre, aus edlen Beweggründen angebracht, ist nicht selten ein treffliches Heilmittel.

Wollten wir darum allein einen guten Rath nicht beachten, weil er uns durch die Presse öffentlich erteilt und nicht von der betreffenden Person in aller Unterthänigkeit zur hochgeneigten resp. Beachtung oder Verwerfung vorgelegt worden ist, und wollten wir uns durch die gewählte Form der Mittheilung gar beleidigt fühlen, weil es scheinen könnte, man habe uns belehren oder habe uns indirect den Vorwurf machen wollen, daß wir hätten klüger sein und von selbst auf den uns mitgetheilten Gedanken kommen sollen, — dann würden wir offenbar damit nur beweisen, daß wir uns für untrüglich, für allein weise hielten; damit aber würden wir uns selbst das bündigste Zeugniß von Schwäche des Urtheils und des Verstandes erteilen.

Wir Alle erinnern uns der Zeit noch, in welcher die rohe Leidenschaft sich bei Benutzung der Presse aller Fesseln entledigt hatte, und wie durch sie Frevel über Frevel verübt wurde; wir wissen, daß die Besseren sich vor solchem Thun und Treiben entzogen; wir erinnern uns aber auch, daß mitten in dem fauligen Moraste manche nützliche Pflanze aufsprossen konnte, weil ihr Freiheit gegeben war. Es sind in jener Zeit viele verrostete Borurtheile, viele ergraute Uebelstände mit scharfer Reize behandelt und mit scharfem Messer weggeschnitten worden, und es war gewiß gut, daß man

den alten Morast einmal recht gründlich aufrühren ließ, damit die üblen Dünste sich zerstreuen, damit die Abzugskanäle schneller gefunden und die dann trocken gelegte Erde zu guten Anpflanzungen benutzt werden konnte.

Man möge sich hüten, wieder einzelne Sümpfe sich ansammeln und diese endlich wieder zu einem großen Moraste werden zu lassen, denn nicht immer dürfte man so glücklich sein, die Trockenlegung wieder so schnell bewirken zu können.

Die freie aber edle Presse ist eins der wirksamsten Mittel, Stagnation (Stillstand) in den staatlichen Verhältnissen, in der menschlichen Bildung überhaupt zu verhindern. Darum gebrauche man sie mit Weisheit; darum aber, damit sie um so fruchtbringender wirken könne, beherrschen und legen wir die falsche Empfindlichkeit gegen das freie, aber eheliche öffentlich ausgesprochene Wort ab.

Vermischtes.

In einem Materialladen wurde vor Kurzem beim Ausklauben des Kaffees, worin sich gewöhnlich viele Steinchen befinden, ein Stein in der Größe und Form einer Walnuß vorgefunden. Der mit dieser Arbeit beschäftigte Ladendiener schlug nun diesen harten Stein mit einem schweren Gewichte in Stücke, das schöne Gesäcker erweckte allgemeine Aufmerksamkeit, alle Anwesenden besichtigten die Einzelheiten. Da kam ein Juwelier zufällig in den Laden und erklärte den zerschlagenen Stein für einen rohen Opal, dessen Werth er ungefähr auf 100 Ducaten angab. Es scheint, das von nun an die im Kaffee vorfindigen Steinchen mit größerer Sorgfalt beobachtet werden.

Eine berühmte Größe Berlins, der früher daselbst bekannte Taschendieb, Tabakhändler Koser, genannt Lucht, wurde vor mehreren Jahren zum Zuchthause verurtheilt, fand aber Gelegenheit, bei der Appellations-Verhandlung aus dem Sitzungszimmer des Kammergerichts zu entweichen. Nachdem er in aller Geschwindigkeit noch einige bedeutende Taschendiebstähle verübt, wußte er nach Amerika zu entkommen, wo er ein Conditoren-Geschäft mit den gestohlenen Mitteln anlegte. Vor einiger Zeit kehrte er nach Europa zurück, um einige Verwandte abzuholen; er hat diesen Zweck auch ausgeführt und war mit seinen Begleitern glücklich wieder nach Bremen gelangt. Im Begriff, sich in Bremerhaven einzuschiffen, besiel ihn sein altes Diebesgelüste, und er versuchte dort noch einmal sein Glück und stieg mit den Fingern in fremde Taschen. Auf der That aber ergriffen, wurde ihm in Bremen der Prozeß gemacht, und er saß dort seine Strafe ab. Jetzt ist er nach Berlin geliefert worden, um hier noch für die früheren Verbrechen bestraft zu werden.

In dem Münchner Localblatt „Neueste Nachrichten“ lesen wir wörtlich folgende Aufforderung: „Eine Maas Bier!!! Für jeden guten neuen Witz, für jede nagelneue Anekdote, so wie für eine pikante Stadtneuigkeit, welche mir schriftlich oder mündlich überbracht wird, zahle ich dem Ueberbringer desselben, bei gewissenhafter Verschweigung seines Namens, eine Maas Bier. Emanuel Schab, Herausgeber des Wochenkränzchens.“ Ländlich, sittlich! — Der britische König Richard bietet: „Ein Königreich für ein Pferd!“ — Der Münchener „Schab der Literatur:“ „Ein Maas Bier für einen Witz.“

Börse in Leipzig am 30. Juli 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 3/4	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	7*)	—	do. do.	4 1/2	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/4	Kaiserl. do. do. - do.	7*)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	94	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 500	3 1/2	—	100	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	110 7/8	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	58	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	96 3/4	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	—				do. do. do.	4	—	102 1/2	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 3/4				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110 1/2	
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	90 1/2	
	3 Mt.	6. 24 1/4	—				Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	51				do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	
	3 Mt.	—	—				do. do. do.	5	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	56				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	168	—	—	
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	178 1/4	—	—	
							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	28	—	—	
							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	131 1/4	
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	270	—	—	
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	94 1/4	


*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Anzeigen.

Drei Orangereebäume
vorzüglichster Gattung sind in Dessau für den festen Preis von 20 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch die Besizerin des Grundstückes Nr. 62 der Leipziger Straße in Dessau.

Mehrere in voller Blüthe stehende, 15 Jahre alte, 3 1/2 bis 5 Ellen hohe g-füllte, nichtriechende Oleander in hölzernen Kübeln sind zu verkaufen bei **Schreiber**, Weststraße Nr. 1674, zwei Treppen hoch.

 Zu verkaufen sind ein paar Bläß-Füchse, 2 1/2 Jahre alt, beim Herrn Gastwirth **Wiesch**, Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20.

Kartoffel-Verkauf.
Gute mehrlache Kartoffeln werden verkauft bei **J. G. Dieze**, kleine Fleischergasse Nr. 10.
Markttags: Katharinenstraße vor Herrn **Bonorand**.

Eine Auswahl guter Stahlfedern findet man zu billigen Preisen im Duzend und im Einzelnen bei
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die von allen meinen Abnehmern als vorzüglich gut anerkannte **baiersche Talgseife** à Pfund 4 Ngr, pr. Ctnr. 13 1/2 Thlr., welche kurze Zeit fehlte, ist wieder eingetroffen bei
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schweizer-Käse, billig und gut, à 5 Ngr. pr. Pfund verkauft fortwährend
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gute weiße Talgseife

à 8 3/2 N, im Centner billiger, nebst allen anderen Gattungen Seifen bester Qualität zu den billigsten Preisen Neumarkt 36 neben dem Gewandhause.

Bremer Cigarren Nr. 5, das Stck. 3 N, 25 Stck. 7 N, ferner die so beliebte Nr. 13, das Stck. 3 N, 25 Stck. 7 1/2 N,

Salb-Savanna, das Tausend 5 N, 25 Stck. 5 N, das Stück 2 N, empfehlen
E. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Unser Lager von Ambalema-, Cuba-, Florida-, Domingo-, Columbia-, Maibville-, und Pfälzer Blättertabaken empfehlen zu geneigter Beachtung
J. B. Thalwiger & Co., Rosplatz Nr. 10.

Echten Weinessig à 2 1/2 Ngr. pr. Kanne empfehlen
Thalwiger & Co., Rosplatz Nr. 10.

Eine Flasche Selterwasser für 3/4 Ngr.

Poudre Fèvre.

Mittelst dieses Pulvers stellt man binnen 10 Minuten Selterwasser, moussirende Limonade und Champagner her. Der Preis eines Packetes für 20 Flaschen berechnet ist 15 Ngr.
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. Nr. 14.



Pyro-
gastrikon-
Wein-Aquavit,



sehr erwärmend, magenstärkend u. feinschmeckend.
Nur solche Flaschen sind echt, welche durch meine hier beigedruckten Flaschenstempel versiegelt sind.

Julius Carl Kuntze

in Leipzig, Sporgässchen Nr. 6,
Liqueur-Fabrikant und einziger Destillateur des
Pyrogastrikon-Wein-Aquavit.

48er Moselwein,

ganz mild, pr. Eimer 16 Thlr., 13 Bout. 2 1/2 Thlr., pr. Flasche 9 Ngr., empfiehlt
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Von echtem Maraschino di Zara u. Gardasee-Citronen della Società erhielt frische Zusendung
A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Gardaseer Citronen

in Kisten, so wie ausgeählt empfiehlt in schöner haltbarer Waare möglich billigt
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Eine kleine Partie noch ganz gute, in Gewürz gesottene vorjährige Preiselbeeren stehen in Fässeln von 1 und 1/2 Ctnr. mit 2 2/3 N pr. Ctnr. abzulassen bei
Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Guten Düsselbacher Senf empfing und empfiehlt
C. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Französischen Traubenessig,
Provencer-Öel,
Simbeersaft,
Kirschsaff

verkauft billig **Moriz Rosenkranz, Katharinenstr. 3.**

1000 Stück leere Gurkenfässer stehen zum Verkauf bei **Moriz Rosenkranz, Katharinenstr. 3.**

Neue holl. Jäger-Säringe,
neue schottische Matjes-Säringe
in Schocken und einzeln,
frisch geräuch. Rheinlachs und Rindszungen
empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Zu kaufen gesucht

wird ein noch wenig gebrauchter Stutzflügel oder ein tafelförmiges Pianoforte. Adressen unter J. A. H. 4. beider die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindliches Stehpult, hell polirt, mit Schränkchen, im Preise von 5 à 6 N. Adressen beliebe man abzugeben Thomasgässchen Nr. 6 3 Treppen.

Gesucht wird ein gebrauchtes tafelförm. Pianoforte zu dem Preise von 60—80 Thlr. **C. Schumann, Leihanst. f. Musik, Neum. 12.**

100 Stück Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht von **Adolph Pfau, Reichsstraße Nr. 28.**

2000 N und 300 N werden gegen gute Hypotheken auf hiesige Hausgrundstücke sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.**

Gesucht werden von einem hiesigen Hausbesitzer 100 Thlr. auf 3 Monate gegen Sicherheit und gute Zinsen unter der Adresse **W. G. Nr. 4. poste restante.**

Zu verborgen sind auf Landgrundstücke 400, 600—00 N. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller bei Fischer.**

1500 Thlr. sind durch mich sofort auszuleihen.
Adv. Robert Kleinschmidt, Nicolaisstr. Nr. 43, 1. Etage.

Ein Rechtsadvocat, welcher in Fertigung advocatorischer Arbeiten bewandert ist, kann auf einer hiesigen Expedition gegen angemessenes Honorar Beschäftigung erhalten. Anmeldungen unter der Chiffre **R. C.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Compagnon-Gesuch.

Der Factor einer in Leipzigs Nähe befindlichen, gut und sicher rentirenden Fabrik sucht, um die ihm gebotene Uebernahme derselben bewirken zu können, einen jungen thätigen Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von 3—4000 Thlr. als Associé. Die Hälfte des Capitals würde zum Ankauf des Grundstücks verwendet, und bittet man hierauf Reflectirende, frankirte Zuschriften unter Chiffre **E. G.** an Herrn **C. W. Wagner** in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 33 zu adressiren.

Musiker-Gesuch.

Mehrere Musiker, insbesondere zwei Hornisten, ein Trompeter etc. werden für die **peruanische Marine** zu engagiren gesucht. Anmeldungen geschehen bei Herrn Tanzlehrer **H. Friedel** in Leipzig, Hospitalplatz Nr. 4, welcher auch das Nähere mittheilen wird.

Für eine bedeutende Cigarrenfabrik in der Nähe von Leipzig wird ein eingearbeiteter, befähigt tüchtiger Sortirer zum sofortigen Antritt gesucht und wird ganz besonders mit auf Solidität gesehen. Anmeldungen darauf werden die Herren **Böhme & Co.** in Leipzig die Güte haben zu übernehmen.

Gesucht wird ein erster Verwalter, welchem die Vorräthe, Schlüssel und Casse sicher anzuvertrauen sind.
Näheres bei **J. S. Otto, Moritzstraße Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Kellner, **Wartburg, Schrötergässchen.**

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Antritt gesucht.
Näheres darüber **Petersstraße Nr. 9 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein lediger Mann als Compagnon zu einem schon angebrachten Holz- und Kohlengeschäft, verbunden mit einem Einkaufs- und Verkaufsgeschäft von Eisen, Messing, Habern etc. mit einer Einlage von 200 fl . Das Nähere poste rest. A. J. Leipzig.

In einer hiesigen Conditorei kann ein Lehrling placirt werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gewandter, gefälliger, ehrlicher junger Mensch, angenehmer Kellner, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solcher, welcher gut empfohlen wird, kann sich melden Goldhahngäßchen Nr. 3 parterre des Nachmittags zwischen 3—4 Uhr.

Eine geübte **Buzmacherin**, auch im Haubensach, kann als erste in einem hiesigen renomirten Geschäft sofort gutes Engagement erhalten, auch Kost, wenn es wünschenswerth ist. Demoielles belieben ihre Adressen mit A. B. bezeichnet in der Tuchhalle Treppe C, 4 Treppen bei Madame Hoff gefälligst abzugeben.

In Dienst wird gesucht zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen Friedrichsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. August ein ehrliches, fleißiges, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 41.

Ein in der Küche und in der Hauswirthschaft erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen wird zum 1. September oder zu Michaelis d. J. gesucht Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird ein tüchtiges Scheuermädchen mit guten Zeugnissen Reichsstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man unter H. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd; auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näheres Thomasgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein arbeitsames und sitzames Mädchen, welches in der Küche, im Platten und Nähen nicht unerfahren, sucht den 1. Sept. einen anständigen Dienst. Näheres äußere Dresdner Str. 40, 2 Tr. links.

Ein Mädchen, im Schneidern wie in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht dauernde Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft, Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Platten und Kochen nicht unerfahren ist, wünscht einen Dienst sogleich oder zum 15. August bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Gerberstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein ganz kleines Familienlogis im Preise von 20—24 fl , sogleich zu beziehen. Adressen erbittet man sich Reichsstraße Nr. 8/9 bei **F. S. Möbius**.

Gesucht wird ein Logis, wo möglich der Reichsstraße, im Preise von 130—150 fl . Anmeldungen in der Papierhandlung des Herrn Große in Kochs Hof abzugeben.

Gesucht wird ein Logis mit zwei Zimmern für ledige Herren, 1. Etage, Stadt oder innere Vorstadt, zum 1. September zu beziehen. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 4 parterre abzugeben.

Gesucht wird bis Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr., wo möglich im Innern der Stadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. L. H. 5 gefälligst abzugeben.

Im **Kurprinz**, vorn heraus, ist das seither von der Buchhandlung des Herrn **Crust Schäfer** benutzte

Geschäftslocal

nebst geräumigen Niederlagen von Michaelis d. J. ab zu vermieten. **Dr. Selbke** (Hainstraße, Stern).

Vermiethung. Eine fein möblirte Stube mit Schlafstube ist von Michaelis an zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 1. Et.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, im Hofe 3 Treppen hoch, im Preise zu 42 Thlr. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche möblirte Stube mit separatem Eingang. Näheres Dresdner Str. 64, 2 Tr.

Vermiethung.

Am **Markenplatz** im Hause Nr. 11 B ist eine kleine Familienwohnung im Preise von 60 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Stubenkammern, Küche und Holzraum, für 34 fl , zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Flossplatz Nr. 11 parterre links im Garten.

In der Centralhalle 2. Etage ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade sogleich zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen nebst Alkoven an einen oder 2 ledige Herren Petersstr. 35, hinten im Hofe rechts 4 Tr.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 13 parterre eine möblirte Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren.

Zu vermieten ist an einen soliden ledigen Herrn eine gut möblirte Stube. Näheres Raundörfchen Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine möblirte Erkerstube mit oder ohne Kammer Theaterplatz Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer Schützenstraße, Purfürsts Haus 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein möblirtes Herren-Logis. Näheres Pachtstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Möbel, ist an einen oder zwei Herren oder an eine stille Wittve zu vermieten und sogleich zu beziehen Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zwei möblirte Zimmer mit schönen Alkoven sind sofort oder auch später zu vermieten Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Eine freundliche unmöblirte Stube mit Kammer vorn heraus ist sofort an einen pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten Dresdner Straße Nr. 28, 3 Treppen.

An ledige Herren sind zwei möblirte Stuben zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen neue Straße Nr. 2, drei Treppen.

Extrafahrt nach Dresden u. der schweiz. Bittet hierzu können nur bis heute ausgegeben werden. **C. Hoffmanns Wwe., Johannisg. 9.**

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 1. August d. J., Abfahrt früh 5 Uhr und Wegg zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Montag den 2. August

grosses Extra-Concert

im Garten des Schützenhauses vom Stadtmusikchor

mit verstärktem Orchester unter gütiger Mitwirkung

des Pauliner Sängervereins

zum Besten der

Abgebrannten in Marienberg.

Wir bitten auch dieses Mal sich recht zahlreich zu betheiligen, um dadurch die große Noth der Abgebrannten lindern zu helfen.

Gottlob Müller.

Carl Benmann.

Typographia. Billetausgabe zum Kränzchen am 7. August.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag

Concert

und Ballmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**



Central-Halle.

Heute Sonnabend den 31. Juli

in den offenen Hallen

CONCERT

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr. — Damen frei.

Fr. Riede.

Sonntag den 1. August 1853

Lyra. Sommerfest in St. Mariabrunnen.

Instrumental- und Vocal-Concert, Sommer-Theater und Ball.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz
früh 6 Uhr zu Käse- und anderen Kuchen, so wie zu warmem Frühstück freundlichst ein
Schulze.

Gasthof zum Helm in Entzisch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch ergebenst auf seine

Table d'hôte

aufmerksam zu machen, und fügt die Bemerkung bei, daß an
Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst
allen Anforderungen zu entsprechen.

G. Beschmidt, Traiteur.

Einladung.

Hierdurch erlaube ich mir das von mir zu dem hie-
sigen, am 1. August beginnenden großen Vogel-
schießen errichtete

Restaurationszelt

mit der ergebensten Bitte um gütigen Besuch zu
empfehlen.

Gleichzeitig mache ich auf meine an der Bauhner
Straße in schönster Lage gelegene Restauration
aufmerksam, in welcher ebenfalls für Bewirthung
der geehrten Gäste auf das Beste gesorgt sein wird.

Dresden.

Bauhner.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 31. Juli

GROSSES CONCERT.

Anfang 5 Uhr.

NB. Morgen Sonntag Früh-Concert. Anfang 5½ Uhr.
E. Pohle.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 1. August

früh u. Nachmittag Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang früh 5½, Nachmittag 3 Uhr.

Fr. Riede.

Weils Restauration.

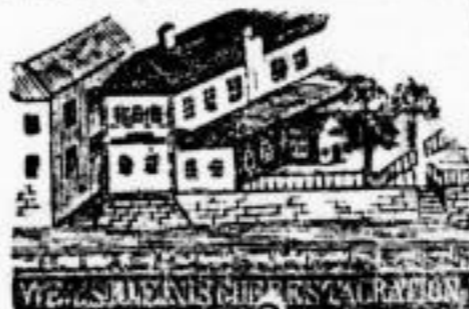
Heute Sonnabend den 31. Juli

GROSSES CONCERT.

Zum Schluß: ein großes Potpourri.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Concert, wobei
à la carte gespeist wird; sämt-
liche Getränke sind zu empfehlen.
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Morgen Sonntag

ODEON.

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

C. Föld.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen gut besetzte Tanzmusik, wozu einladet

Das Musikchor von J. C. Sörtsch.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement pr. Monat 4 fl (30 Marken), 15 Marken 2 fl , ladet ein
C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Günstiger Eierkuchen empfehle ich hier als etwas ganz Neues und sehr wohlschmeckend und werden von jetzt ab jeden Abend
verabreicht, so wie alle Abende neue Kartoffeln mit neuen Särigen, bairisches Bier in Eis aus der Brauerei des
Herrn Ammon in Nürnberg. Alle Tage früh feine Bouillon.
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Stadt Malmédy, Ritterstraße 39. Heute Abend Roastbeef mit Dampfkartoffeln. Dabei empfehle ich mein
vorzügliches bairisches Bier täglich frisch vom Eis.
Carl Weinert.

Achtung! Weiterer Blick!

Morgen früh und Nachmittag wird Stern und Scheibe geschossen, jedoch nur vor und nach dem Gottesdienste.

NB. Jedoch können noch Gäste theilnehmen.
Im Auftrag der Gesellschaft Carl Beyer.

Weiterer Blick.

Morgen Sonntag gut besetzte Tanzmusik, wozu ich ein tanzendes Publicum um zahlreichen Besuch bitte.

Ferdinand Klingner.

Großes Militär-Concert

im Gasthose zu Cytbra Sonntag den 1. August, gegeben von dem Musikchor des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments in Uniform, wozu ergebenst einladet Th. Kittel.

Nach Cytbra

gehen die Omnibusse morgen um 1 Uhr. Bestellungen werden angenommen bei Kreisler im halben Mond.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag, wobei ich Allerlei und mehrere warme Speisen, Spritz-, diverse Obst- und Kaffeeuchen, feines Gersdorfer, ff. Bairisch von Kurz aus Nürnberg empfehle. Schulze.

Neuschönefeld in Gräfe's Salon.

Morgen Sonntag Concert und starkbesetzte Tanzmusik, Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Thecla. Morgen Tanzmusik.**Connewitz**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Böhlitz, Ehrenberg.

Sonntag den 1. August ladet ein geehrtes Publicum zu frischem Kuchen nebst anderen Speisen und guten Getränken ergebenst ein Aug. Morenz.

Gosenschenke in Custritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu einladet Das Musikchor von J. C. Förstsch.

Thonberg.

Morgen Obst- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen und alle Abende warme Speisen und gute Biere. Es ladet ergebenst ein M. Friedemann.

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck und zu jeder Zeit warme Speisen. C. Martin.

Goldnes Lämmchen.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Kegeln, wobei zu verschiedenen Sorten Kuchen höflichst einladet F. Sönicker.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Beefsteaks von Lende und neue Häringe mit neuen Kartoffeln nebst anderen warmen Speisen.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckuchen.

Ackermanns Salon,

Reudniger Straße Nr. 12.

Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, ausgezeichnetem Lagerbier und dem beliebten Merseburger Bräuhahn (der Gose ganz ähnlich) ergebenst ein Gustav Ackermann.

Heute Abend Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, wobei ich das Bohntädter Felsenkellerbier bestens empfehle.

NB. Morgen früh 10 Uhr Speckuchen.

Carl Thiele, Restaurateur,
Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Tr.

Gotthelf Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4,

ladet heute Abend zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und feinem Scheppliner Eiskellerbier zu 13 A ganz ergebenst ein.

NB. Morgen früh um 10 Uhr zapfe ich wieder ein frisches Fass feinen Frankfurter Apfelwein die Flasche zu 3 1/2 A an.

Grimma'sche Bierniederlage, goldner Hirsch.

Das so beliebte Grimma'sche Felsenkellerbier empfiehlt fortwährend in größern und kleinern Gebinden C. G. Maede.

Heute Abend Pökelbraten mit neuen Kartoffelklößen, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks mit neuen Schmorkartoffeln nebst feinem Eiskeller-Lagerbier in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15.

Heute Abend Beefsteaks, frische Bratwurst mit neuen Schmorkartoffeln bei F. Senf, Morgen Sonntag früh Speckuchen. Königsplatz.

Heute Abend Sauer-Rinderbraten; es ladet ergebenst ein F. Bilsing, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend neue Kartoffeln mit neuen Häringen und neue saure Gurken. S. Köditz, Burgstraße Nr. 25.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckuchen.

Heute früh Speckuchen bei Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute Abend nach 7 Uhr zu Speckuchen mit und ohne saure Sahne ladet ergebenst ein Louis Conrad, Bäckermeister, Lauchaer Straße Nr. 14.

Verloren wurde am 29. d. M. auf dem Wege vom Fleischerplatz nach dem bairischen Bahnhofe eine Schnupftabakdose. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 3 im Kleidermagazin.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag auf dem Schönefelder Wege ein weiß und buntgestreiftes Jäckchen von Mouffeline de laine. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der hohen Straße Nr. 18, 1 Treppe abzugeben.

An den betreffenden Fiacreführer.

Am Sonntage ist in einem Fiacre, welcher 1/4 1 Uhr an der Peterskirche zu einer Fahrt nach dem bairischen Bahnhofe abgeholt wurde, eine graue Blouse liegen geblieben, um deren Zurückgabe Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe gebeten wird.

Gefunden: Ein Päckchen mit einigen Strümpfen, einer Cravatte und andern Kleinigkeiten, und kann dasselbe gegen die Infectionsgebühren in Empfang genommen werden Ritterstr. 38, 3 Tr.

Zwanzig Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einem zuverlässigen und unbescholtenen hiesigen Bürger eine sichere Stellung nachweist, gleichviel, ob in einem hiesigen Geschäft oder auf einer Eisenbahn. Adressen bittet man unter M. N. Nr. 10 poste restante gefälligst niederzulegen.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich meinen Bedarf stets baar bezahle.

F. L. Rüdtern, Grühändler.

Den Verfasser des an Herrn Brassin gerichteten anonymen Briefes erkläre ich hiermit für einen Schurken und Verleumder meiner Ehre und guten Namens so lange, bis er sich zu erkennen giebt. C. Kresschmar.

Proclama! — Allerlei Freunde eines freundlichen Wirths und einer guten Bewirthung verweisen die zum Bogelschießen nach Dresden und andere Reisende hiermit wohlmeinendst in die

Goldene Sphinx, Schloßgasse Nr. 22.**Anfrage.**

Wie kommt es, daß zu dem am 29. d. M. in der Wartburg abgehaltenen Rapport der 6. Compagnie der 1. Communalgarde viele Gardisten keinen Commandirzettel erhalten haben? Sollen diejenigen sich einer Verachtung oder im wahren Sinne des Wortes Ausschuf ausgefetzt sehen? — So bitten um Aufklärung J. U. S.

Morgen Sonntag, — Tannenbaum — 2 Uhr. Connewitz.

Wer sich von den verehrl. Mitgliedern der Gesellschaft „Concordia“ zu Reudnitz an einem Spaziergange nach Thecla betheiligen will, möge sich bei günstigem Wetter im großen Kuchengarten Sonntag den 1. Aug. Nachm. 2 Uhr einfinden. D. B.

Wegen des Sommerfestes der Gesellschaft „Laute,“ welches Sonntag den 1. August in den Räumen des Tivoli abgehalten wird, bleibt dasselbe an diesem Tage für Nichttheilnehmer geschlossen. C. A. Stolpe.

VI. Hauptversammlung

des Gabelsb. Stenographenvereins zu Leipzig

am 31. Juli Abends 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Jahrberichts.
2) Rechnungsablegung.
3) Neuwahl der Beamten.

Leipzig den 30. Juli 1852.

Der Vorstand.

Saalfeld. Volbeding. Elzner.

Bekanntmachung.

Einem verehrl. Publico zur Nachricht, daß wir gesonnen sind, nächsten Dienstag den 3. August d. J. unser Fest, das sogen. Fischestechen, zu halten. In den ersten Nachmittagsstunden erwähnten Tages wird ein Aufzug und später ein **Wasserkämpfen**, verbunden mit andern Lustbarkeiten, welches bezüglich auf dem Teiche der gr. Funkenburg stattfinden wird, gehalten werden.

Leipzig den 30. Juli 1852. Die Fischerinnung daselbst.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Erntemädchen, von Moriz Müller in Dresden.
Partenkirchen im bairischen Hochlande, von A. P o d e s t a in
Kastell Bell in Süd-Tyrol, München.
Madonna mit dem Kinde, von F. Barth in München.
Ein Jägerhaus, von Wilh. Georgy in Leipzig.
Neapel vom Tombo di Virgilio aus, von J. L. Goldstein
Abenddämmerung am Lago maggiore, in Dresden.
Partie aus dem Riesengebirge, von F. Zenker in Düsseldorf.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus
Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften
Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 895.	Partie aus dem Dom in Meissen. Aquarelle von G. Hahn in Dresden.
„ „ 314.	Abenddämmerung am Lago maggiore. Delge- mälde von Goldstein in Dresden.
„ „ 803.	Sennerhub. Delgemälde von E. Schleiden in München.
„ „ 781.	Sommerlandschaft. Delstizze von L. Rosal in Berlin.
„ „ 181.	Jägerhaus. Delgemälde von W. Georgi in Leipzig.
„ „ 623.	Sicilianische Landschaft. Delgemälde von E. v. Guerard in Düsseldorf.
„ „ 364.	Abenddämmerung. Delgemälde von J. F. Spen- gel in München.
„ „ 1093.	Portal des Domes in Meissen. Aquarelle von Hahn in Dresden.
„ „ 126.	Sennerin. Delgemälde von E. Schleiden in München.
„ „ 711.	Uferlandschaft. Delstizze von L. Rosal in Berlin.
„ „ 242.	Mühle im Canton Waadt. Delgemälde von E. Schmidt in Berlin.
„ „ 269.	Eine Dorfschmiede. Delgemälde von A. Schmidt in München.
„ „ 429.	Eine Hofversammlung unter Ludwig XIV. Del- gemälde von Schaefels in Antwerpen.

Die Gewinne sind gegen Vorzeigung der Actien und Rückgabe
der betreffenden Coupons vom 6. August an in der Kunsthandlung
des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und
liegt der Rechnungs-Abschluss über die jeztge so wie über alle frü-

hern Verloosungen bei dem Castellan der Ausstellung zu Jeder-
manns Einsicht bereit.

Leipzig, am 30. Juli 1852.

Adv. Robert Kretschmann, req. Notar.

Leider ist unser Erzgebirge wiederum von einem fürchterlichen
Brandunglück heimgesucht worden. Am 20. d. Mts. ist in dem
ziemlich gewerblosen armen Städtchen Marienberg eine Feuersbrunst
entstanden, die nach wenig Stunden circa 76 Wohnhäuser und
ziemlich ebensoviel Hintergebäude in Asche legte und gegen 250 Fa-
milien des Obdachs und sämtlicher Habe beraubte. Unendlich
groß ist der Jammer und die Noth der oft und hart Betroffenen
und reichliche Hülfe um so nöthiger, als Marienbergs Unglück
unter den Unfällen der jüngsten Zeit jedenfalls das Bedeutendste
ist. Wir hegen zu der viel erprobten unermüdelichen Mithätigkeit
von Leipzigs Bewohnern das Vertrauen, daß auch Marienberg von
ihnen nicht werde vergessen werden.

Mit Bezugnahme auf den bereits vom Comité zu Marienberg
erlassenen Hülferuf sind auch die Unterzeichneten erbötig, Geld,
Kleider, Wäsche ic. für die Unglücklichen anzunehmen und werden
seiner Zeit hierüber Rechnung ablegen.

Leipzig, am 27. Juli 1852.

Gustav Weislog,
Landger.-Reg., Poststraße 13.

Gottlob Müller,
Expeditur, Stadt Dresden.

Hülferuf.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ist in dem Hintersäffer-
gute Johann Christian Bergs in Marktleeburg bei Leipzig
durch ruchlose Hand Feuer angelegt und dadurch nicht nur sämt-
liche Gebäude, sondern auch alles Acker- und hauswirthschaftliche
Geräthe, das eben in die Scheune gebrachte Heu, so wie 2 Schweine
und alles Federvieh ein Raub der Flammen geworden. Der so
rechtschaffene und fleißige Mann ist um so unglücklicher, da er erst
vor Kurzem das Gütchen erkaufte und sein Besitzvorfahre die Ge-
bäude mit nur 300 Thlr. in der Brandcasse versichert hatte, so
daß vor der Hand noch nicht abzusehen ist, wie er die Gebäude
wieder aufbauen können, besonders da er noch 900 Thlr. Kauf-
gelder schuldig ist. Wird er nun auch in Folge der großen Ach-
tung und Liebe, die er bei seinen Mitnachbarn genießt, von diesen
nach Kräften unterstützt, namentlich mit dem nöthigen Lebensun-
terhalt und Wohnung für sich und die Seinigen versorgt, so sind
dieselben doch außer Stande, ihm die baaren Mittel zur Wieder-
anschaffung des so nothwendigen Acker- und Hausgeräthes zu ge-
währen.

Die Unterzeichneten richten daher an Alle, denen das unverschul-
dete Unglück eines eben so thätigen Landwirths als treuen Fami-
lienvaters zu Herzen geht, die vertrauensvolle Bitte, ihnen einen,
wenn auch noch so geringen Geldbeitrag zur Unterstützung der Berg-
schen Eheleute zukommen zu lassen und werden den Empfang aufs
Dankbarste öffentlich bekennen.

Dr. Schmidt,
Ger.-Berw. zu Marktleeburg.

Dr. ph. Lanberth,
Pfarrer in Marktleeburg.

Dr. Haase,
Appellationsrath, z. Z. in Lösnig bei Leipzig.

Pietro S. Sala,
Leipzig, Grimm. Straße. Nr. 8 im Gewölbe. J. Ch. Rübner,
Gemeindevorstand.

Entfernten Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege die
traurige Kunde, daß am 24. Juli früh 7 U. meine inniggeliebte Frau,
Clementine geb. **Isbarn**, gestorben ist, nachdem sie an dem-
selben Morgen halb 5 Uhr um 4 Wochen zu früh von einem noch
lebenden Mädchen entbunden worden war.

Pfarrh. Büchrau, den 27. Juli 1852. C. S. Kertscher, Pf.

Heute Mittag verschied nach kurzem Krankenslager unser jüngstes
Kind, **Heinrich**, im Alter von 6 Monaten.
Reudnitz, 30. Juli 1852.

Dr. Hofmeister und Frau.

Leipziger Kunstverein.

Unerwarteter Verhältnisse wegen wieder
für heute geschlossen sein.

das städtische Kunst-Museum

Das Directorium.

DEL VECCHIO'S KUNST-AUSSTELLUNG.

„Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette,“
Oelgemälde von Paul Delaroche in Paris,
bleibt nur noch bis mit Sonntag den 1. August ausgestellt.

Angelkommene Reisende.

- Arnold, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Augener, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Alberti, Srl. v. Schwerin, und
Albrecht, Srl. v. Böhlig, Rauchwaarenhalle.
v. Busch, Colleg.-Assessor v. Mitau.
Bühle, Kfm. v. Ludwigsburg.
Bull, Lehrer v. Schwerinne.
Bull, Lehrer v. Newcastle, und
Bulöcker, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Der, Staatsrath v. Oldenburg, Palmbaum.
Borntreffel, Hopfenbdr. v. Rellenbach, w. Schwan.
Bauer, Zimmermstr. v. Klosterlausnig, br. Ros.
Bretog, Frau v. Danzig, gr. Blumenberg.
Banecki, Kfm. v. Bremen, und
Braun, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Bleil, Kfm. v. Erfurt, und
Brehm, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Bina, Fräul. v. Dettlingen,
Busse, Lehrer v. Berlin, und
Bachofen, Mechaniker v. Zürich, St. Breslau.
v. Czalinicki, Gutbes. v. Lemberg, S. de Pol.
Gredting, Geh.-Hofrath v. Berlin, S. de Sav.
Gaul, Pastor v. Frohndorf, Stadt Dresden.
Diedl, Akademiker v. Freiberg, Palmbaum.
Diedl, Frau v. Hof, Stadt Gotha.
Dennert, Weber v. Oberhänichen, und
Düming, Böttcher v. Halberstadt, St. Breslau.
Dietel, Frau v. Nürnberg, Hotel de Russie.
Eichhorn, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Ertel, Kfm. v. Breslau, und
Ellis, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Ebermeyer, Fräul., und
Eisenbach, Frau v. Nürnberg, S. de Russie.
Eichel, Antm. v. Apen, Münchner Hof.
Frank, Fräul. v. Burg, und
Fuchs, Wühlend. v. Sonders, St. Breslau.
Falt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Fischer, Roghbdr. v. Wintersdorf, br. Ros.
Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Frauenholz, Naturalienbdr. v. Fürstenstein, hal-
ber Rond.
Geckler, D. v. Regenz, Stadt Riesa.
Göhner, Hofmüller v. Coburg, Kranich.
Gorn, Part. v. Nürnberg, gr. Blumenberg,
v. Götz, Reg.-Rath v. Brüssel, Hotel de Sav.
Gräbler, Waffner v. Pöllnitz, und
Gutenbach, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum.
Gröber, Gärtner v. Lübeck, S. de Pologne.
Glück, Kfm. v. Labischin, und
v. Großmann, Frau v. Berlin, St. Breslau.
Grahn, Braumstr. v. Nürnberg, grüner Baum.
Hellingner, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hahn.
Gehrmann, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.
Geimann, Pastor v. Roste-Kunzendorf, und
Geynemann, Buchbdr. v. Halle, Palmbaum.
v. Heynau, General v. Cassel, und
Gumbach, Kfm. v. Greifeld, gr. Blumenb.
Holmgren, D. v. Upsala, Stadt Rom.
Hranig, Oberforstmeister von Gersdorf, Stadt
Nürnberg.
Hauschild, Kriegs.-Serg. v. Dresden, und
Hahlo, Banq. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Janiszowski, Beamter v. Warschau, und
Jellinek, Prof., D. Prag, Stadt Rom.
Janien, D. v. Oldenburg, und
Jenzen, Cantor v. Malow, St. Nürnberg.
Jonas, Asses. v. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
v. Koch, Obes. v. Barin, Hotel de Pologne.
Kanis, Buchbdr. v. Gera, Stadt Nürnberg.
Knoche, Fabr. v. Dahlen, Stadt Rom.
Kiebig, Kfm. v. Nordhausen,
Krüger, Kfm. v. Freiberg, und
Kirschbaum, Beamter v. Prag, Palmbaum.
Kirejewsky, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Kreßner, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Knabe, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Kinke, Weber v. Oberhänichen, St. Breslau.
Lanck, Tischlermstr. v. Bamberg, gr. Baum.
Liesfeld, Kfm. v. Schneeberg, und
Lepper, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Lange, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Léohde, Oberst v. Petersburg.
Lengbottom, Kfm. v. Magdeburg, und
Lehmann, Srl. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Lange, Caplan v. Reife, Palmbaum.
v. Lemple, Frau v. Tharand, St. Nürnberg.
Lehmann, Ger.-Dir. v. Dresden, Si. Dresden.
Lichtenbaum, Kfm. v. Warschau, und
Lewin, Kfm. v. Pinsk, Rauchwaarenhalle.
Lichmann, Obes. v. Schöten, blaues Ros.
Lanabennia, Kfm. v. Neubaldensleben, St. Gotha.
v. Modrach, Frau v. Greznach, und
Reißner, Rent. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Meyer, Banq. v. Dresden, und
Müller, Frau v. Danzig, großer Blumenberg
Mischenkoff, Beamter v. Petersburg, und
Mühens, Kfm. v. Geln, Hotel de Pologne.
Möller, Restaurat. v. Göttingen, und
Mendheim, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Maulsch, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.
Niemann, Obes. v. Brodendorf, Stadt Rom.
Neubauer, Kf.a. v. Magdeburg, Kranich.
Obenaus, Kfm. v. Dürkheim, Kranich.
v. d. Oden, Rektor v. Malow, Stadt Nürnberg.
Pöckner, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.
Peynter, Rent. v. Pesth, und
Perrins, Bildhauer v. Florenz, Hotel de Pol.
Paus, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Pübrens, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Pänisdt, Kfm. v. Gersin, blaues Ros.
Poric, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Quoos, Obes. v. Brodendorf, Hotel de Sav.
v. Hake, Srl. v. Berlin, und
Reißner, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ripke, Kfm. v. Berlin, und
Ranisch, Hausbes. v. Dresden, Stadt Rom.
Richter, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.
Reitrop, Obes. v. D. Krone,
Rube, Kreisrichter v. Inowracław, und
Richter, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Rosentanz, Frau v. Königsberg, gr. Blmbrg.
Romberger, Def. v. Landau, goldner Hahn.
Roscher, Frau v. Jittau, Stadt Nürnberg.
Reishauer, Fabr. v. Hagenow, St. London.
Rau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Reinick, Lehrer v. Dessau, Stadt Berlin.
Rosentock, Kfm. v. Lissa, Tiger.
Reisig, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien,
Reinhardt, Braumeister v. Gismannsb., grü-
ner Baum.
Richter, Kfm. v. Giberfeld, Kranich.
Reinhardt, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Reuter, Kfm. v. Büllingen, Stadt Freiberg.
Risch, Zimmermstr. v. Pulsnig, br. Ros.
Straubinger, Def. v. Straubingen, und
Seidel, Def. v. Gifenfeld, goldner Hahn.
Schulz, Frau v. Hamburg.
Sownorokoff, Oberst v. Petersburg.
Smith, Lehrer v. London.
Schubert, Kfm. v. Petersburg, und
Sieg, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Schwarzenberg, Kfm. v. Giberfeld,
Seip, Kfm. v. Greifeld, und
Subert, Frau v. Danzig, großer Blumenberg.
Strobel, Srl. v. Nürnberg,
Sarban, Kfm. v. Berlin, und
Selbsherr, Präsid. v. Stettin, S. de Russie.
Starke, Part. v. Gontz,
Schäffer, Kfm. v. Wien,
Siemens, Antm. v. Lutter,
Stoltjens, Stud. v. Upsala,
Strauß, Kfm. v. Frankfurt a. M.,
Schwabbe, Frau v. Bayreuth, und
Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
v. Stourdja, Fürst, v. Paris, und
v. Schulz, Graf, v. Kopenhagen, St. Rom.
Sridel, Part. v. Berlin,
Stokeyer, Kfm. v. Bremen, und
Schwarz, Obes. v. Inowracław, Palmbaum.
Schulze, Weber v. Oberhänichen, und
Schauelberger, Mechaniker v. Zürich, St. Breslau.
Sturm, Fabr. v. Gubli, Stadt Gotha.
Schap, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Schortz, Part. v. München, und
Straßer, Gutbes. v. Kloster-Schelden, Stadt
Nürnberg.
Simon, Adv. v. Dresden, Stadt Dresden.
Schmidt, Fabr. v. Pesth, blaues Ros.
Schloßnagel, Kfm. v. Wappendorf, w. Schwan.
Tisch, Bildhauer v. Prag, Palmbaum.
Wolke, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Wolke, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Wölfel, Kfm. v. Hildburghausen, St. Hamburg.
v. Werschowly, Graf, Major v. Berlin,
Wallendahl, Kfm. v. Böhmen,
v. Waltersdorf, Frau v. Kopenhagen,
v. Waltersdorf, Fräul. v. Mitau, und
v. Würnb., Frau v. Berlin, S. de Pologne.
Watson, Rent. v. London, und
Wedding, Def. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Werdermann, und
Weslau, Lehrer v. Berlin, Stadt Breslau.
Weither, Insp. v. Berlin, Stadt Gotha.
Zerrenner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Ziebme, Fräul. v. Artern, Stadt Riesa.

Schwimmmanntat. Temper. d. Wassers d. 30. Juli Abds. 18^o R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Sanyel
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.